







Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Kreis Heidenheim, Baden-Württemberg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Heidenheim 89561 Dischingen Katzenstein</p> <p>Oberer Weiler 1- 3</p> <p></p>	<p>Burg Katzenstein Eine der ältesten Stauferburgen aus dem 12. Jh., romanische Burgkapelle 14. Jh. und 30 m hoher Bergfried von 777. Palas mit doppeltem Tonnengewölbe, Sanierung 2008. Das "neue Schloss" entstand in den Jahren 1600 durch die Grafen Oettingen Oettingen. Das Gebäude wurde 1800 stillgelegt und komplett entleert. Größter Teil der Einrichtung wurde in Schloss Baldern eingelagert. Die Burg wurde in der Zeit des Leerstands etwas ruinös und wurde erst 1939 als Ruine weiter verkauft. Die Sanierung der Schlossruine wurde in den weiteren Jahren angefangen. Momentan ist man dabei, die alten und verbrannten Balken und Bretter der drei Vorbesitzer zu entsorgen und das Schloss bis Ende des Jahres für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.burgkatzenstein.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 18:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Die Burg Katzenstein zeigt erstmalig das 1995 abgebrannte "neue Schloss" im Wiederaufbau. Am Tag des offenen Denkmals können die Besucher erstmals diese Räumlichkeiten besichtigen und an einer Führung teilnehmen, die die Baugeschichte des Schlosses von 1600 bis 2019 erklärt und erläutert, passend zum Jahresmotto. Führung/-en: 11:00, 13:00, 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Michael Nomidis-Walter, Thema: Zukunft lebendiger Traditionen, ehemalige Wohnkultur in neuer Verwendung.</p> <p>Kontakt: Michael Nomidis-Walter, 07326 919656, info[at]burgkatzenstein.de</p>
<p>Kreis Heidenheim 89542 Herbrechtingen</p> <p>Eselsburger Straße 10 hinterm Kloster</p> <p></p>	<p>Wasserkraftanlage Gauger Baujahr 1921, ursprünglich zum Antrieb der Spinnerei genutzt, heute zur Stromerzeugung eingesetzt. Alte Transmissionen originalgetreu erhalten, Turbinen original erhalten. Kanal mit alter Wehranlage, daneben Herbrechtinger Heimatmuseum. Die Wasserkraftanlage wurde 2005 modernisiert und versorgt heute das umliegende Wohngebiet mit umweltfreundlich erzeugter Energie.</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Verkämmen eines alten Holz-Eisenkammrads Baujahr 1910 und mit neuen Holzkämmen, anschließend Fräsen mit alter Kammfräsmaschine Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Familie Gauger, Thema: Holz-Eisen-Kammräder</p> <p>Kontakt: Andreas und Michael Gauger, 07322 919295, Gauger.Muehlenbau[at]t-online.de</p>
<p>Kreis Heidenheim 89551 Königsbronn</p> <p>Brenzstraße 18</p> <p></p>	<p>Feilenschleiferei Die 1858 erbaute ehemalige Feilenschleiferei Burr an der Brenz besteht aus einem Werkstattgebäude und einem Wohnhaus. Der Familienbetrieb nutzte die Königsbronner Werkstatt bis 1990 als Feilenschleiferei. Seit dem 24.08.2019 ist die Schmiede eine weitere Attraktion auf dem Gelände der Feilenschleiferei. Die Schmiede vervollständigt den kompletten Herstellungsprozess einer Feile: Das Schmieden des Feilenrohlings, das Schleifen und Hauen sowie das Härten der fertigen Feile.</p> <p>www.kulturverein-koenigsbronn.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Schmieden des Feilenrohlings, Schleifen und Hauen, Härten der fertigen Feile Führung/-en: 11:00, 13:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Gert Robl, Thema: Feilenherstellung, Fertigungsprozesse</p> <p>Kontakt: Gert Robl, Kulturverein Königsbronn, 07328 6866, robl-huelbe[at]t-online.de Ulrich Knöllner, Kulturverein Königsbronn, 07328 960811, info[at]jing-knoeller.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Kreis Heidenheim, Baden-Württemberg

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals [®]
<p>Kreis Heidenheim 89551 Königsbronn</p> <p>Frauentalstraße SHW CT Gelände</p> <p></p>	<p>Flammofen der Schwäbischen Hüttenwerke Um 1820 errichtet, war der Flammofen bis ca. 1920 in Betrieb und diente in dieser Zeit der Herstellung von Kanonenrohren und der ersten Hartgusswalzen. Herdofen, bei dem die Metallschmelze durch eine Flamme auf Temperatur gebracht wurde. Im Anschluss wurde das flüssige Eisen über eine Rinne in die Gießform gefüllt.</p> <p>http://www.shw-ct.eu/de/unternehmen/flammo...</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:00, 13:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Herr Frey und Herr Knöller, Thema: Eisenverhüttung</p> <p>Kontakt: Frau Feldwieser-Stütz, Gemeinde Königsbronn, 07328 962524 Ulrich Knöller, Kulturverein Königsbronn, 07328 960811, info[at]ing-knoeller.de</p>
<p>Kreis Heidenheim 89551 Königsbronn</p> <p>Im Klosterhof 6</p> <p></p>	<p>Kannemuseum Ehemalige Pfisterei des Klosters Königsbronn aus dem 16. Jh., 2006 durch den Kulturverein erworben und in jahrelanger ehrenamtlicher Arbeit restauriert und für eine Schenkennutzung und Museum mit Café hergerichtet. Heute Ausstellung von verschiedenen Porzellanmanufakturen, Serien und Herstellung von Porzellan.</p> <p>www.kulturverein-koenigsbronn.de</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 14:00 - 17:00 Uhr Museumscafé geöffnet Führung/-en: 11:00, 13:30 und 15:30 Uhr, Führungsperson/-en: Manfred Rall, Thema: Rund um das Porzellan</p> <p>Kontakt: Manfred Rall, Kulturverein Königsbronn, 07328 5140 Ulrich Knöller, Kulturverein Königsbronn, 07328 960811, info[at]ing-knoeller.de</p>
<p>Kreis Heidenheim 89168 Niederstotzingen Lontal</p> <p>Lontal</p> <p>P</p>	<p>Ruine Kaltenburg Oberhalb der Charlottenhöhle und mit einmaligem Ausblick auf Hürbe- und Lonetal liegt die Burgruine Kaltenburg. Erbaut um 1180 und im 30-jährigen Krieg zerstört durchlief die eindrucksvolle mittelalterliche Wehranlage eine wechselhafte Geschichte. Dank des Engagements des Schwäbischen Albvereins Hürben und der 2014 gegründeten Interessensgemeinschaft Kaltenburg ist das Kulturdenkmal heute wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.</p> <p>http://www.ig-kaltenburg.de/</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 10:00 bis 17:00 Uhr (sonst täglich geöffnet) Führung/-en: stündlich</p>
<p>Kreis Heidenheim 89555 Steinheim Söhnstetten</p> <p>Kirchstraße 27</p> <p></p>	<p>Ev. Martinskirche Söhnstetten Die Kirche ist mit ihrem hohen Glockenturm und großen Kirchenschiff für ca. 800 Besucher das markante, weithin sichtbare Bauwerk des Dorfes. 1856 im neoromanischen Stil erbaut; der nahezu originalgetreu erhaltene Innenraum ist für die Gegend einzigartig. Besonders sehenswert sind Kanzel, Altar mit Kruzifix, zwei Chorfenster von Wolf-Dieter Kohler und vier Ölgemälde von Ernst Heinrich Graeser im Monumentalstil. Chorraum und Sakristei wurden zuletzt 2017-18 renoviert.</p> <p>www.martinskirche-erhalten.org</p>	<p>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019: von 9:30 bis 16:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung/-en: 11:15 und 14:30 Uhr, Führungsperson/-en: Förderverein Ev. Martinskirche Söhnstetten, Thema: Architektur, Baugeschichte, Innenausstattung und Kunstwerke. Für trittsichere Personen: geführte Besteigung des Glockenturms mit Blick auf Söhnstetten und Umgebung</p> <p>Kontakt: Walter Starzmann, Förderverein Ev. Martinskirche Söhnstetten e.V., 07323 920844, w.starzmann[at]gmx.de Karl Blum, Förderverein Ev. Martinskirche Söhnstetten e.V., 07323 4748, info[at]martinskirche-erhalten.org</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals[®] 2019

Kreis Heidenheim, Baden-Württemberg

Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals[®]** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigenthümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter www.denkmalschutz.de.

